

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Einlöse; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.

für England bei Aug. Siegle in London, 20 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten. Reichstagsfrage. Wahlen des Centrums. Nationalliberaler Parteitag für Westfalen. Professor Dr Franz Stenger. Gustav Freitag, antisemitische Bewegung. Cabinetskrise in Rom. Rector Ahlwardt. Krankenhaus Moabit, Dr. Guttman.

Verein Berliner Kaufleute und Industrieller. Geldmarkt. Cabinetswechsel in Griechenland.

Europäische Eisenbahn-Winter-Fahrplan-Conferenz. Ostpreussische Südbahn. Prince Henri-Eisenbahn. Gotthardbahn. Grosse Russische Eisenbahngesellschaft, neue Obligationen. Russische Gesellschaft für Dampfschiffahrt und Handel. Harpener Bergbau-Gesellschaft. Sterbekasse „Zukunft“. Berliner Lagerhof-Gesellschaft.

I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse. II. Beilage. König von Württemberg, Militärvorlage. General der Cavallerie v. Rauch.

Graf Ballestrem. Hypotheken, Rückzahlung in Reichsgold. Französische Staatsrath, Börsensteuer. Prägungsthätigkeit der Englischen Münze im Jahre 1892. Leoben-Vordernberger Eisenbahn. Petersburg, Eisenbahnwesen. Deutsche Lebensversicherung Potsdam. Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Rhenania“ in Köln. Deutscher Walzwerksverband. Niederrheinisch-Westfälischer Bergbaubezirk. Krupp-Pavillon auf der Welt-Ausstellung in Chicago. Weinbau-Gesellschaft A. Wilhelmj.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. III. Beilage. Zinstabelle zur Liquidations-Nota per ultimo Mai 1893. Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt. O. Titels Kunsttöpferei, Actien-Gesellschaft. Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Zuckerfabrik Offstein. Königsberger Maschinenfabrik. Hoffmanns Stärkefabriken zu Salzuflen. Köln a. Rh. Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Co., Johann Empt. Paris, Banque d'Escompte, Suezcanal-Gesellschaft.

Telegramme.

Barmen, 24. Mai. (D. B. Hd.) Eine von 54 Riemendreherei-Besitzern einberufene Versammlung beschloss, da der Strike abnehme, von einer Betriebssperre einstweilen abzusehen, an dem elftündigen Arbeitstag festzuhalten und eine Vereinigung gegen die Strikes zu bilden; 500 Arbeiter sind noch ausständig.

Wien, 23. Mai. (C. T. C.) Heute Abend fand die officielle Begrüssungsversammlung des Congresses Deutscher Philologen und Schulmänner statt. Es waren über 400 Theilnehmer aus Deutschland, Oesterreich und Ungarn erschienen, vom Unterrichtsministerium war Ministerialrath Wol. anwesend. Der Präsident, Hofrath Hartel, begrüßte die Versammlung, Hofschauspieler Lewinsky trug ein von Baron Berges verfasstes Festgedicht vor. Der übrige Theil des Abends wurde in geselliger Unterhaltung verbracht. Unter den Erschienenen aus Deutschland befanden sich die Professoren Kekulé, Tobler, Erich Schmidt, Oskar Jäger und Gemeinrath Oechelhäuser. — Der Fürst von Montenegro ist aus Fiume hier eingetroffen.

Wien, 24. Mai. (C. T. C.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 12. Mai bis 18. Mai 865 344 fl., Mehreinnahme 102 749 fl.

Kopenhagen, 24. Mai. (D. B. Hd.) Nach einer Bekanntmachung des Admiraltäts-Departements des Marineministeriums sind nördlich vom Leuchtturm Fornäs im Kattegat ein bisher unbekanntes Steinriff mit nur 13 Fuss Wasser, sowie in einiger Entfernung davon mehrere grosse Steine mit 19-22 Fuss Wasser gefunden worden. Man nimmt an, dass das Steinriff allein im vorigen Jahre den Untergang von drei Dampfschiffen verursacht hat.

Brüssel, 23. Mai. (C. T. C.) Die Französischen Delegirten zum Grubenarbeitercongress, Lamandin und Basty, sind 7 1/2 Uhr Abends nach Frankreich zurückgekehrt. Dieselben wurden von mehreren Delegirten zum Bahnhof begleitet.

Paris, 24. Mai. (C. T. C.) Die Akademie der Wissenschaften wählte Professor Wiedemann in Leipzig zum correspondirenden Mitglied der Physikalischen Section.

London, 23. Mai. (C. T. C.) Ueber den Schiffbruch der Brasilianischen Corvette „Almirante Barroso“ bei Ras Garib am Golf von Suez meldet das „Reutersche Bureau“: Die Corvette ging mit vollen Segeln und Vollampf. Das Wasser drang in das Schiff bis zur zweiten Brücke ein. Die Officiere und die Besatzung wurden gelandet mit Ausnahme eines, der das Leben einbüßte. Das Englische Kanonenboot „Delphin“ und die Yacht des Khedive „Aida“ gingen gestern zur Hilfeleistung ab.

London, 24. Mai. (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Sydney nahm die gesetzgebende Versammlung einen Gesetzentwurf zur Unterstützung der 60 000 Depositate der Banken an, welche ihre Zahlungen eingestellt haben. Der Gesetzentwurf enthält folgende Bestimmungen: Der Staatschatz ver-

zichtet auf seine Vorzugsrechte und emittirt Schatzbons im Betrage von 2 Millionen Pfund Sterling, mit welchen er den Depositaren 50 % auf die Certificate, welche die Höhe ihrer Depots ausweisen, auszahlt.

Rom, 23. Mai. (C. T. C.) Es bestätigt sich, dass die Ministerkrise dahin ihre Lösung finden wird, dass alle Minister, ausser Bonacci, auf ihren Posten verbleiben und zwei Senatoren zum Justiz- bzw. Finanzminister ernannt werden; die meisten werden für diese beiden Portefeuilles die beiden Senatoren Eula und Gaiardi genannt. Wie gerüchtheilte verlautet, wird die officielle Mittheilung über die Lösung der Ministerkrise morgen oder übermorgen erfolgen. — Der Ministerpräsident Giolitti conferirte heute mit verschiedenen Mitgliedern der Senatscommission für die Berathung des Pensionsgesetzes, um den zwischen der Regierung und der Commission über diese Vorlage bestehenden Zwiespalt zu beseitigen. — Die „Tribuna“ bezweifelt, dass das Gerücht begründet sei, wonach der Graf Ferrari zum Unterstaatssecretär des Auswärtigen ernannt werden sollte, welcher Posten während Brins Leitung ist. — Deputirtenkammer. Im Fortgange der Sitzung wurde eine von der Regierung gebilligte Tagesordnung Antonellis angenommen, nach welcher die Regierung aufgefordert wird, ein Gesetz vorzulegen, durch welches die Uebereinkunft vom 12. Juli 1892 mit dem Sultan von Zanzibar definitiv für gültig erklärt wird. Hierauf wurde das auswärtige Budget in geheimer Abstimmung mit 171 gegen 82 Stimmen angenommen.

Rom, 24. Mai. (D. B. Hd.) Zwischen den Regierungen von Rom und Washington wurde nunmehr die Erhebung der beiderseitigen diplomatischen Vertretungen zu Botschaften endgültig vereinbart. — Als Grund für die Einstellung der Pilgerzüge nach dem 1. Juni, einen Monat früher, als beabsichtigt war, wird angegeben, dass der Papst zwei bis drei Monate ganz der Ruhe pflegen wolle, um mehrere Encyclicen vorbereiten zu können, die im Herbst veröffentlicht werden sollen. Die Encyclica über die sociale Frage sei bereits seit einiger Zeit fertig, indess wünsche der Papst in derselben noch mehrere wesentliche Aenderungen vorzunehmen. Eine andere Encyclica richtet sich an die Bischöfe des Orients und wird sich mit der Liturgie-Frage sowie mit der vorgeschlagenen Union der orientalischen mit der römisch-katholischen Kirche beassen. Eine dritte und vielleicht die wichtigste von Allen soll an die Französischen Bischöfe am Vorabend der Wahlen erlassen werden.

Petersburg, 23. Mai. (C. T. C.) Die Grundsteinlegung des in Moskau zu errichtenden Denkmals für Alexander II. findet am Freitag den 26. d. M. statt.

Petersburg, 24. Mai. (C. T. C.) Dem Vernehmen nach wird das Mitglied der Verwaltung der Discontobank, Petrokokino, definitiv zum Director der Bank ernannt werden, an Stelle des verstorbenen Directors Sack.

Petersburg, 24. Mai. (C. T. C.) Dem „Grashdanin“ zufolge hätte der Reichsrath einer Vorlage des Finanzministers, betreffend Maassnahmen gegen das Börsenspiel mit Creditbilletts, ferner betreffend eine regelmässige Führung der Börsengeschäfte, sowie die Berechtigung des Finanzministers, jederzeit die Bücher der Banquiers und Börsenmakler zu revidiren, zugestimmt.

Warschau, 24. Mai. (D. B. Hd.) Der Saatenstand in Congresspolen hat sich durch den mehrtägigen Regen wesentlich gebessert.

Sofia, 23. Mai. (C. T. C.) Die Cyrill- und Methodfeier wurde im ganzen Lande festlich begangen; in der Stadt Sofia fand Gottesdienst, Truppenrevue und ein Volksfest statt.

Athen, 23. Mai. (C. T. C.) Heute Abend fand abermals ein heftiger Erdstoss statt. In Folge des gestrigen Erdbebens sind in Theben und anderen Orten Thessaliens viele Häuser eingestürzt.

Konstantinopel, 24. Mai. (C. T. C.) Ein Kaiserliches Irade sanctionirte die Erneuerung der Abänderung der im Jahre 1886 zwischen dem Staatsschatz und der Ottomanischen Bank abgeschlossenen Convention, durch welche der Credit derselben auf eine Million Türkische Pfund erhöht wird.

New-York, 24. Mai. (C. T. C.) Eine Million Dollars Gold wird am Donnerstag mit einem Französischen Packetboot verschifft werden.

Glasgow, 24. Mai, Vorm. 11 Uhr 5 Minuten. (C. T. C.) Robeisen. Mixed numbers warrants 40 sh. 6 1/2 d. Fest.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 24. Mai.

Hofnachrichten. Der Kaiser traf, nach der hierher gelangten Nachrichten, auf der Reise nach Pröckelwitz gestern Vormittag mittels des Kaiserlichen Sonderzuges wohlbehalten auf dem festlich geschmückten Bahnhofe in Altfelde ein und setzte nach kurzer Begrüssung der auf dem Bahnhofe zum Empfang erschienenen Personen zu Wagen seine Reise nach Christburg fort. Nach kurzer Fahrt langte der Kaiser mit seiner Begleitung in der mit Guirlanden und Fahnen festlich geschmückten Stadt an und wurden von der Einwohnerschaft, den Vereinen, der Schützengilde und einer zahlreichen von nah und fern herbeigeströmten Menschenmenge auf das Lebhafteste begrüßt. Der Aufenthalt des Kaisers in Pröckelwitz dürfte dem Vernehmen nach bis Ende dieses Monats dauern.

— Man schreibt uns: Der „Reichsanzeiger“ will über die Reichsteuerfrage beruhigen und bewirkt mit seinen Ausführungen nur, dass die Beunruhigung sich erhält, wenn nicht steigert. Nach dem „Reichsanz.“ ist es nur Combination, wenn von dem Verzicht auf Brausteuern und Branntweinsteuer gesprochen, und statt dessen eine stärkere Belastung des Tabaks oder ein Branntweinmonopol vorgesehen wird. Nun giebt aber das amtliche Blatt indirect an, dass die